

## Geschäftsbericht 2025



## Herausgeberin

ZAV Recycling AG, Wildbachstrasse 2, 8340 Hinwil  
Tel. +41 43 843 19 11, [contact@zav-recycling.ch](mailto:contact@zav-recycling.ch), [www.zav-recycling.ch](http://www.zav-recycling.ch)

## Verfasser

Horst Meier, Oliver Schächli

## Layout und Druck

Druckerei Sieber AG, Kemptnerstrasse 9, 8340 Hinwil

## Glossar

BAFU	Bundesamt für Umwelt
KEZO	Zweckverband Kehrichtverwertung Zürcher Oberland
KVA	Kehrichtverwertungsanlage
FE-Metalle	Eisen- und Stahlschrott
NE(-Metalle), NEM	Nichteisen(-Metalle)
Stiftung ZAR	Stiftung «Zentrum für nachhaltige Abfall- und Ressourcennutzung»
DOC	Dissolved organic carbon (gelöster organischer Kohlenstoff)
TOC	Total organic carbon (gesamter organischer Kohlenstoff)
VA-Stahl	Rostfreier Stahl, Chrom-Nickel-Stahl
VVEA	Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen

### Bild Titelseite

Schlackenaufbereitungsanlage

### Bild Seite 8

Team ZAV Recycling AG

### Bild Seite 16

Automatische Robotersortierung

### Bild Rückseite

Verlad Eisen- und Stahlschrott

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Organisation der Gesellschaft per 31. Dezember 2025</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Jahresbericht</b>	<b>5</b>
2.1	Aus dem Verwaltungsrat	5
2.2	Aus dem Betrieb	6
2.2.1	Energie- und Medienverbrauch 2025 und Vorjahre	7
2.2.2	Betriebsorganisation	7
2.2.3	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	10
2.2.4	Schlackenaufbereitung	10
2.2.5	Produktionszahlen	11
2.2.6	Wertstoffmarkt und Produkteabsatz	12
2.2.7	Mengen- und Erlösverteilung der Wertstoffe	13
2.2.8	Mineralische Reststoffe	14
2.2.9	Spezifische Aufwand- und Ertragsübersicht	15
2.2.10	Ökologischer Nutzen	15
2.2.11	Ausblick	17
<b>3</b>	<b>Jahresrechnung 2025 nach OR</b>	<b>18</b>
3.1	Bilanz per 31. Dezember 2025	18
3.2	Erfolgsrechnung 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025	20
3.3	Anhang zur Jahresrechnung 2025	21
3.4	Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2025	22
3.5	Bericht der Revisionsstelle	23

# 1 Organisation der Gesellschaft per 31. 12. 2025

## ZAV Recycling AG

<b>Aktienkapital</b>	CHF 11'500'000.–	
<b>Aktionäre</b>	CHF 4.5 Mio.	Zweckverband Kehrichtverwertung Zürcher Oberland KEZO, Hinwil
	CHF 2.0 Mio.	Entsorgung Zimmerberg, Horgen
	CHF 1.0 Mio.	kenova AG, Zuchwil (SO)
	CHF 1.0 Mio.	Interkommunale Anstalt Limeco, Dietikon
	CHF 1.0 Mio.	Stadt Zürich
	CHF 1.0 Mio.	GEVAG, Trimmis (GR)
	CHF 1.0 Mio.	Zweckverband für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet, Niederurnen (GL)
<b>Verwaltungsrat</b>	Horst Meier	Präsident
	Romano Wild	Vizepräsident (bis 6. 2025)
	Markus Grünenfelder	Vizepräsident (ab 6. 2025)
	Michael Weber	Mitglied (ab 6. 2025)
	Rebecca Rass	Mitglied (ab 6. 2025)
	Jürg Kappeler	Mitglied
	Walter Furgler	Mitglied
	Tobias Wildi	Mitglied (bis 6. 2025)
	Friedrich Studer	Mitglied (ab 6. 2025)
<b>Geschäftsführung</b>	Daniel Böni	Geschäftsführer
<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Wildbachstrasse 2, 8340 Hinwil	
<b>Internet</b>	<a href="http://www.zav-recycling.ch">www.zav-recycling.ch</a>	
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:contact@zav-recycling.ch">contact@zav-recycling.ch</a>	
<b>Revisionsstelle</b>	OBT AG Hardturmstrasse 120, 8005 Zürich	

## 2 Jahresbericht

### 2.1 Aus dem Verwaltungsrat

Mit der Pensionierung von Daniel Böni Ende Dezember 2025 ist eine erfolgreiche Epoche zu Ende gegangen. Daniel Böni hat in seiner 24-jährigen Tätigkeit als Geschäftsführer der KEZO und ab Frühjahr 2024 zusätzlich der ZAV Recycling AG aussergewöhnliche Leistungen für beide Unternehmungen erbracht, speziell bei der Initiierung und Realisierung des Trockenaustrages. Die neue Verfahrenstechnik hat bei der Schlackenaufbereitung neue Qualitätsstandards gesetzt. Für sein nie nachlassendes Engagement und die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit dankt der Verwaltungsrat Daniel Böni herzlich.

Als Nachfolger von Daniel Böni hat Oliver Schächli am 1. Januar 2026 die Geschäftsführung der ZAV Recycling AG übernommen. Oliver Schächli ist seit 2015 für das Unternehmen tätig, die letzten beiden Jahre als Betriebsleiter.

Neue Schlackenlieferanten mit der damit verbundenen starken Zunahme des Verarbeitungsvolumens und personelle Veränderungen waren die Hauptgründe, die Zusammenarbeit mit der KEZO auf eine neue Basis zu stellen. Der bisherige Betriebsführungsvertrag ist per 1. Januar 2026 durch eine Dienstleistungsvereinbarung abgelöst worden. Darin sind die Tätigkeiten geregelt, welche Mitarbeitende jeweils für die andere Unternehmung erbringen. Alle ausschliesslich für die ZAV Recycling AG tätigen Personen sind übernommen und direkt angestellt worden.

Die KVA Zuchwil SO hat ihre neue Anlage im Herbst 2025 in Betrieb nehmen können. Sie wird uns jährlich rund 40'000 Tonnen Trockenschlacke zur Aufbereitung liefern.

Die verarbeitete Schlackenmenge von 141'000 Tonnen hat sich im 2025 gegenüber dem Vorjahr (115'900 Tonnen) markant erhöht. Mit der daraus erzielten sekundären Gewinnung von 18'500 Tonnen Metallen ist gegenüber einer primären Gewinnung eine Reduktion von 106'000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen erzielt worden.

Die hohen Marktpreise bei den Nichteisen-Metallen haben gesamthaft zu sehr erfreulichen Wertstofflösen geführt. Unsere Schlackenlieferanten haben dadurch pro eingelieferter Tonne CHF 70.00 erhalten (Vorjahr CHF 47.00). Bei einem Gesamtumsatz von CHF 33.7 Mio. (Vorjahr CHF 28.5 Mio.) hat ein Gewinn von 171'000 Franken (Vorjahr 123'000 Franken) resultiert.

Der Verwaltungsrat bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für ihr Engagement und freut sich mit ihnen auf eine weitere positive Entwicklung der ZAV Recycling AG.



*Horst Meier,  
Präsident des  
Verwaltungsrats*

*Horst Meier, Präsident des Verwaltungsrats*



Oliver Schäppi,  
Geschäftsführer

## 2.2 Aus dem Betrieb

Im Geschäftsjahr 2025 setzte die ZAV Recycling AG den eingeschlagenen Weg der Qualitätssteigerung konsequent fort. Der Fokus lag auf der Reduktion des Restmetallgehaltes in der Restschlacke bei möglichst hoher Reinheit der Metalle, wobei bewusst eine geringere Rückgewinnungsmenge zugunsten besserer Produktequalität in Kauf genommen wurde.

Die Zusammenarbeit mit den angeschlossenen Kehrrechtverwertungsanlagen umfasste unverändert sechs Anlagen. 2025 war das erste Jahr mit der vollen Anlieferungsmenge der GEVAG in Trimmis. Zusätzlich nahm die kenova Zuchwil ihre neue Anlage in Betrieb und lieferte ab dem dritten Quartal nun ihre gesamte Schlackenmenge an die ZAV Recycling AG. Insgesamt wurden im Berichtsjahr mit knapp 141'000 Tonnen Trockenschlacke die bislang grösste Menge in einem Jahr verarbeitet.

Der Betrieb verlief insgesamt stabil und zuverlässig. Abgesehen von geringfügigen Mengen, die im Zusammenhang mit dem Umbau auf eine robotergestützte Sortierung abgesteuert werden mussten, konnte sämtliches angeliefertes Material verarbeitet werden. Nennenswerte Ausfälle traten nicht auf. Das Jahr stand zudem im Zeichen gezielter Verbesserungen in der Anlagenkonstanz sowie der Optimierung hin zu einem effizienteren und vorausschauenden Unterhalt.

Insgesamt war das Geschäftsjahr 2025 für die ZAV Recycling AG sehr erfolgreich. Neben der operativen Stabilität trugen insbesondere die hohen Edelmetallpreise sowie die insgesamt konstanten Wertstofflöse wesentlich zum positiven Ergebnis bei.

## Realisierte Projekte im Berichtsjahr

### Robotersortierung für Grossteile

Die Robotersortierung für Grossteile wurde im Jahr 2025 erfolgreich in Betrieb genommen. Die vollautomatische Anlage arbeitet im 24-Stunden-Betrieb und konnte nach einer Einschulungszeit von rund einem Monat dem Betrieb übergeben werden. Der Umbau erfolgte im regulären Betrieb und konnte ohne gesamtheitlichen Unterbruch umgesetzt werden.

Die Produktequalität liegt im Vergleich zur zuvor eingesetzten Handsortierung leicht tiefer, was auf die allgemeinen Limitierungen der optischen Sortierung zurückzuführen ist und nicht auf die Anlage selbst. Gleichzeitig nutzt die optische Sortierung einen grossen Vorteil der Trockenschlacke, da sich Metalle und Mineralik optisch klar unterscheiden. Mit der Robotersortierung wurde ein weiterer zentraler Schritt zur vollautomatisierten Aufbereitungskapazität von 200'000 t Schlacke umgesetzt, der die Effizienz der gesamten Anlage nachhaltig steigert.

### 2.2.1 Energie- und Medienverbrauch 2025 und Vorjahre

Bezogen auf die verarbeitete Menge Trockenschlacke ergaben sich die nachstehend aufgeführten spezifischen Verbrauchszahlen. Die Reduktion des spezifischen Energieverbrauchs ist wie erwartet eingetroffen und ist primär auf die gesteigerte Verarbeitungsmenge zurückzuführen. Der Druckluftverbrauch ist aufgrund neuer Anlageteile, welche zusätzliche Druckluft benötigen, leicht gestiegen.

#### Elektrizitäts- und Medienverbrauch je Tonne verarbeiteter Trockenschlacke

		2025	2024	2023	2022	2021
Elektrizität *	kWh/t	15.51	16.46	21.63	19.43	15.73
Wärme (ab KEZO)	kWh/t	0.87	1.06	1.34	1.22	1.32
Kälte (ab KEZO)	kWh/t	0.95	1.29	1.76	1.91	1.95
Druckluft (ab KEZO)	Nm <sup>3</sup> /t	10.90	9.34	9.43	9.50	10.85
Strom für Druckluft	kWh/t	1.09	0.93	0.94	0.95	1.08
Wasser (für Restschlacke)	m <sup>3</sup> /t	0.05	0.06	0.07	0.07	0.07

\*inkl. Druckluft-Erzeugung

### 2.2.2 Betriebsorganisation

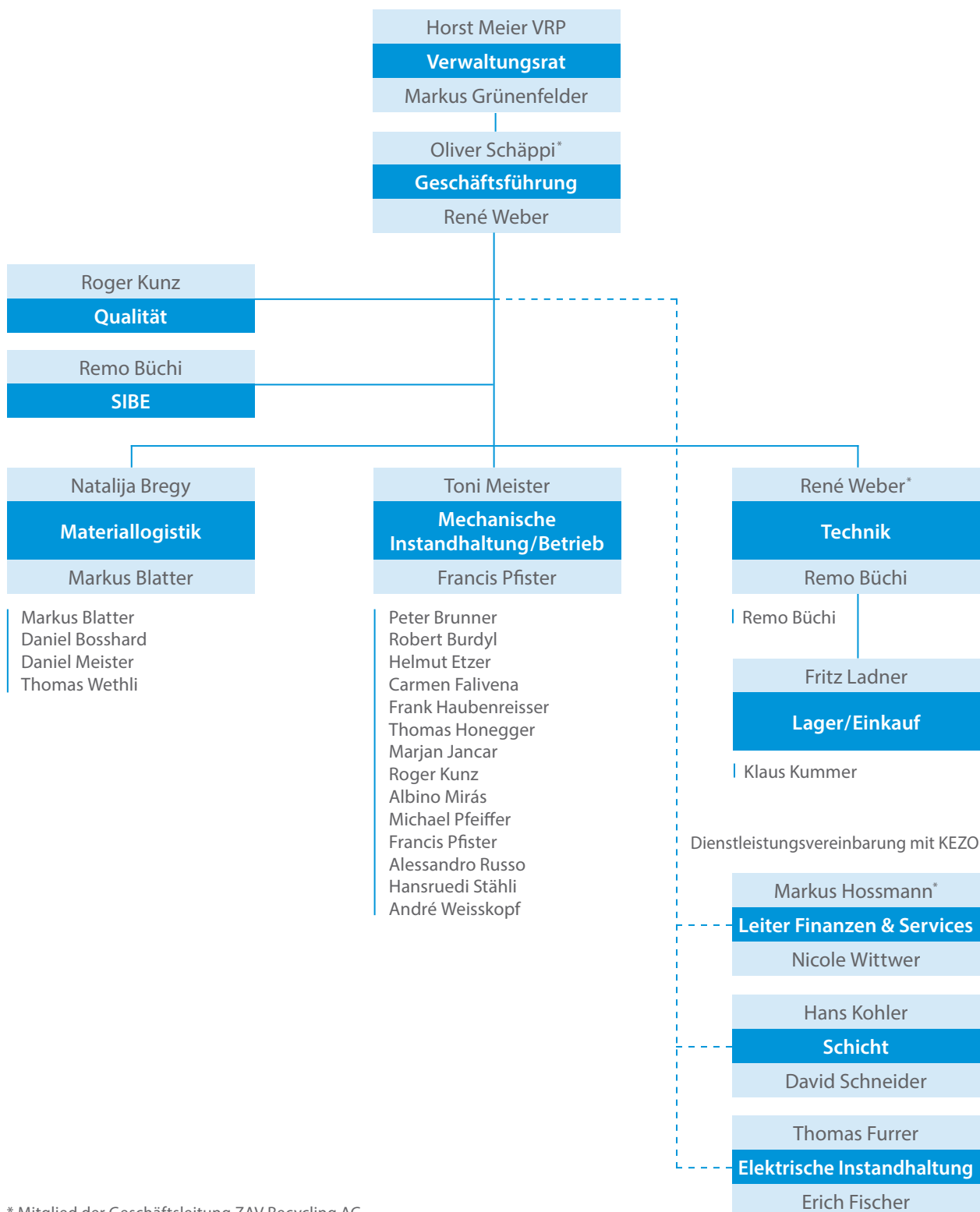
Der Betrieb der Trockenschlackenaufbereitungsanlage erfolgte 2025 noch mittels Betriebsführungsvertrag vollumfänglich durch die KEZO und deren Mitarbeitende. Per Ende 2025 beanspruchte die ZAV Recycling AG Personal der KEZO im Umfang von 26.5 Vollzeitstellen. Ab dem 1. Januar 2026 werden diese Mitarbeitenden direkt bei der ZAV Recycling AG angestellt, während bestimmte bisher von der KEZO erbrachte Dienstleistungen künftig über eine neue Dienstleistungsvereinbarung geregelt werden. Die Synergien und Zusammenarbeit auf dem gemeinsamen Areal wird weitergelebt.

Die Aufgaben der Stiftung Züriwerk im Bereich Handsortierung entfallen seit März 2025, da die entsprechenden Prozesse vollständig auf die Robotersortierung übergegangen sind.

Per Ende 2025 ging Daniel Böni, der bisherige Geschäftsführer und treibende Kraft bei der Entstehung der ZAV Recycling AG, in Rente. Oliver Schächli wurde vom Verwaltungsrat zum neuen Geschäftsführer der ZAV Recycling AG gewählt und führt ab Januar 2026 die Geschäfte, einschliesslich Betriebsleitung und Verkauf der Produkte.



## Organisation der ZAV Recycling AG per 1. Januar 2026



\* Mitglied der Geschäftsleitung ZAV Recycling AG

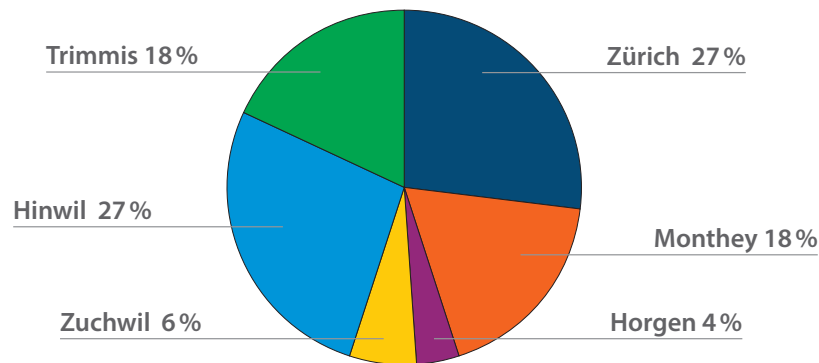
### 2.2.3 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Aufbereitungsanlage wurde unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsvorschriften betrieben. Im Jahr 2025 wurde erneut gezielt in die Zugänglichkeit, Einrichtungen und Hilfsmittel investiert, um den langfristigen Gesundheitsschutz zu gewährleisten.

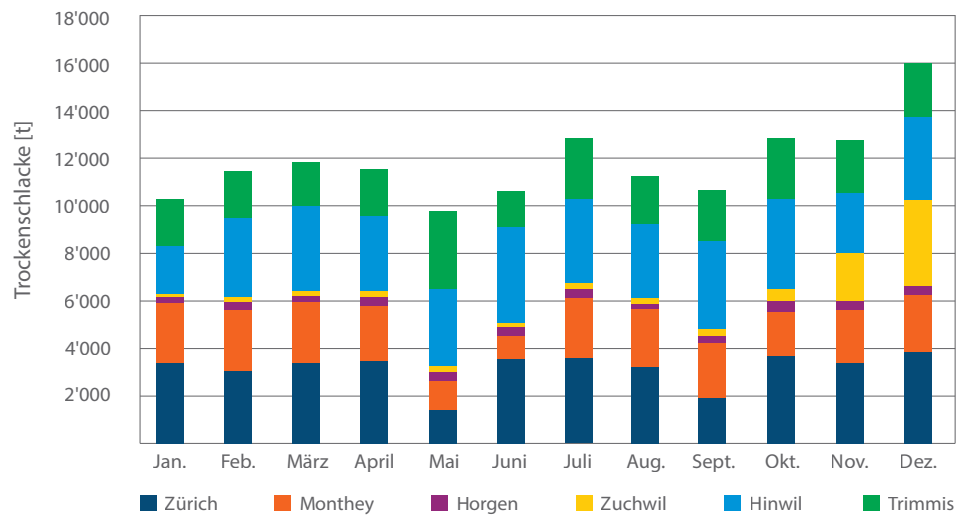
In der Berichtsperiode waren drei Berufsunfälle zu verzeichnen. Keiner davon hatte langfristige Folgen oder führte zu einer Berufsunfähigkeit.

### 2.2.4 Schlackenaufbereitung

Im Berichtsjahr wurden 140'996 Tonnen (Vorjahr 115'923 t) Trockenschlacke aufbereitet. Die einliefernden KVA sind aus den nachstehenden Grafiken ersichtlich.



Die monatlichen Mengen zu verarbeitender Trockenschlacke hängen stark von den Revisionen in den KVA ab. Zudem ist der Einlieferstart der neuen Anlage in Zuchwil ab Ende Oktober deutlich erkennbar.



## 2.2.5 Produktionszahlen

Die nachstehende Tabelle fasst die Produktemengen 2025 der ZAV Recycling AG zusammen. Ebenfalls dargestellt sind die Zahlen des Vorjahres. Die Mengen beziehen sich auf die mit der eigenen Aufbereitungsanlage verarbeitete Schlacke bzw. der daraus gewonnenen Produkte.

### Verarbeitungs- und Produktionsmengen 2025 und Vorjahr

	Jahr 2025 in Tonnen		Jahr 2024 in Tonnen	
<b>Schlackenverarbeitungsmenge</b>	<b>140'996</b>	<b>100%</b>	<b>115'923</b>	<b>100%</b>
<b>Produkte</b>				
Eisen grob	7'943	5.63 %	7'257	6.26 %
Eisen fein	3'854	2.74 %	2'928	2.53 %
<b>Eisen total</b>	<b>11'797</b>	<b>8.37 %</b>	<b>10'185</b>	<b>8.79 %</b>
<b>VA-Stahl</b>	<b>404</b>	<b>0.29 %</b>	<b>267</b>	<b>0.23 %</b>
NE-Metalle grob	874	0.62 %	783	0.68 %
NE-Metalle mittel	1'318	0.93 %	1'197	1.03 %
NE-Metalle leicht (Aluminium fein)	2'769	1.96 %	2'321	2.00 %
NE-Metalle schwer (NE edel)	851	0.60 %	681	0.59 %
Diverse NE-Metalle	523	0.38 %	357	0.31 %
<b>NE-Metalle total</b>	<b>6'335</b>	<b>4.49 %</b>	<b>5'339</b>	<b>4.61 %</b>
<b>Produkte total</b>	<b>18'536</b>	<b>13.15 %</b>	<b>15'791</b>	<b>13.63 %</b>
<b>Unverbranntes (Rücklieferung in KEZO)</b>	<b>81</b>	<b>0.05 %</b>	<b>45</b>	<b>0.04 %</b>
<b>Schlacke für Deponie (Trockenmasse, ohne Notfallschlacke)</b>	<b>122'379</b>	<b>86.80 %</b>	<b>100'087</b>	<b>86.33 %</b>

### Eisen

Die Menge an separiertem Eisen ist im Jahr 2025 mit 8.37% weiter rückläufig. Dies stellt einen erneuten Rückgang von knapp 5% im Vergleich zum Vorjahr dar. Der Mengenrückgang ist bei der Grobfraktion festzustellen. Die Gründe dafür sind nicht abschliessend definierbar, der stetige Rückgang könnte jedoch auf eine bessere Sortierung der bei der KVA eingelieferten Abfälle hindeuten. Die groben Metalle können einfacher aussortiert werden, was auch die konstante Menge bei unserer FE-fein-Fraktion erklären würde.

Die FE-grob-Fraktion kann nach wie vor direkt an Stahlwerke abgegeben werden, wie auch über weitere Aufbereiter und Zwischenhändler. Die Feinfraktion muss einer weiteren Aufbereitung unterzogen werden, da der Schlackenanteil darin zu hoch ist, um diese direkt in einen Schmelzprozess zu führen.

### NE-Metalle

Die Ausbringung der NE-Metalle war in der Berichtsperiode sehr stabil und bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Erfreulich ist die weitere Steigerung der NE-Edel-Fraktion. Im Vergleich zum Jahre 2020 ist diese im Jahr 2025 um rund 25% höher. Die Gründe für diese Steigerung liegen bei der neuen gelben Linie sowie der Aluminiumaufbereitung, welche eine optimierte Fahrweise bei der Abtrennung ermöglicht.

## 2.2.6 Wertstoffmarkt und Produkteabsatz

Der Wertstoffmarkt im Berichtsjahr war geprägt durch den starken Anstieg der Preise für Gold und Silber. Zusätzlich zu den Preisentwicklungen konnte der Goldgehalt im NE-Edel, infolge der umgesetzten Anlagenoptimierungen weiter gesteigert werden. Dieser erhöhte sich von rund 130 g/t NE-Edel im Jahr 2024 auf rund 143 g/t NE-Edel im Berichtsjahr 2025. Damit hat sich Gold als mit Abstand wichtigster Ertragspfeiler bestätigt.

Die Preise der Nichteisenmetalle konnten aufgrund der verbesserten Produktqualität während des gesamten Jahres auf erfreulich hohem Niveau gehalten werden. Demgegenüber blieb die Nachfrage nach Eisenmetallen gering. Für feine Eisenprodukte mussten im Berichtsjahr durchgehend Zuzahlungen geleistet werden. Trotz der fehlenden Erträge aus der Eisenmetallgewinnung lag der Nettoerlös der Metallverkäufe im Jahr 2025 bei durchschnittlich CHF 174 pro Tonne verarbeitete Schlacke (Vorjahr CHF 131) und erreichte damit den höchsten spezifischen Metallertrag seit Inbetriebnahme der ZAV Recycling AG.

Mit den aktuell laufenden Projekten gehen wir davon aus, dass die Metallqualität, bei gleichzeitiger Reduktion der Restmetalle in der aufbereiteten Schlacke, weiter erhöht werden kann.

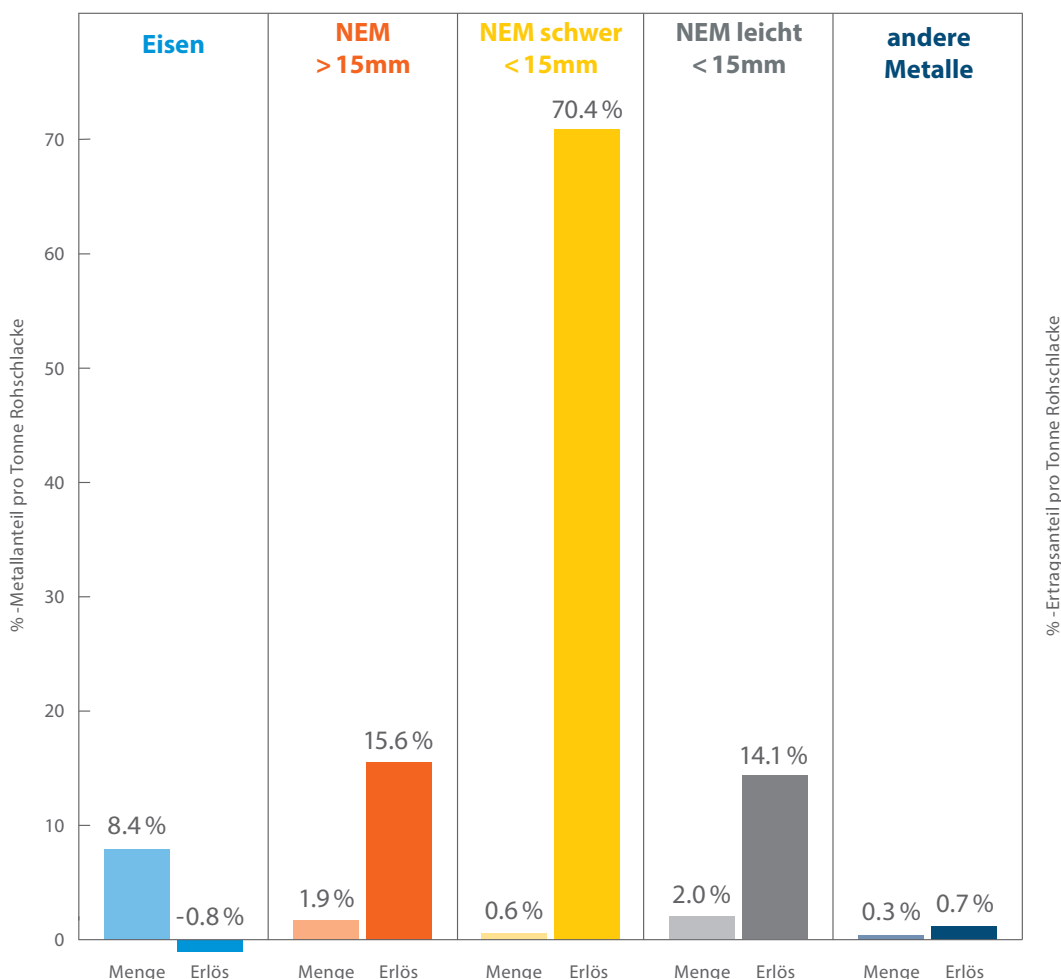
## 2.2.7 Mengen- und Erlösverteilung der Wertstoffe

Im Jahr 2025 machten die Nichteisenmetalle der Fraktion < 15 mm mengenmässig weiterhin nur einen kleinen Anteil der gewonnenen Wertstoffe aus, konnten ihren Anteil am Erlös aber deutlich steigern. Während ihr Mengenanteil bei insgesamt rund 14.5% lag, trugen die leichten und schweren Nichteisenmetalle zusammen rund 82.7% zu den Gesamterlösen bei. Hauptertragsträger der schweren Nichteisenmetalle (Fraktion 0.3–15 mm) blieben Gold, Kupfer und Silber.

Eisen machte 2025 rund 8.4% der Wertstoffe aus, sein Anteil am Erlös trägt mit -0.8% negativ zum Gesamtertrag bei. Der Erlösanteil des mengenmässig bedeutsamen Eisen- und Stahlschrotts reduzierte sich damit erneut infolge der weiterhin tiefen Eisenpreise und den gestiegenen Edelmetallpreisen. Hauptgrund für den negativen Effekt stellt hierbei die Fraktion FE-fein, für welche wir das ganze Jahr Zuzahlungen leisten mussten.

### Wertstoffmengen und deren anteilige Erlöse 2025

Pro Tonne Trockenschlacke wurden Metalle im Wert von CHF 174.– (Vorjahr CHF 131.–) gewonnen.



### 2.2.8 Mineralische Reststoffe

Die aus der Aufbereitung resultierenden Schlacken wurden als befeuchtete Restschlacke (Wassergehalt durchschnittlich 6.8%) vorwiegend an die Deponien Tambrig in Obfelden ZH, Häuli in Lufingen ZH und Eielen in Attinghausen UR geliefert. Ausnahme bildete die Schlacke der GEVAG und kenova, welche unbefeuchtet retourniert wird. Die Schlacke, die durch die thermische Verwertung von Kehricht aus dem Vorarlberg (AT) und dem Landkreis Waldshut (DE) anfiel, wurde wie gesetzlich vorgegeben zurück in ausländische Deponien geliefert.

Im Berichtsjahr wurden 101'424 Tonnen befeuchtete Schlacke und 27'976 Tonnen Trockenschlacke einer Endlagerung in Deponien zugeführt. Auch dieses Jahr waren die für die Deponierung entscheidenden Schlüsselzahlen TOC und DOC wiederum auf einem sehr tiefen Niveau. Die angegebenen Analysenwerte sind die gewichteten Mittelwerte der Monatsmischprobe von April, August und Dezember über alle vier Schlackenfraktionen (vergleiche Tabelle auf Seite 14).

#### Schlüsselzahlen für die aufbereitete Schlacke

	2025	2024
TOC [% von TS]	0.29	0.27
DOC [mg/l]	12.7	12.1

Der TOC (Total Organic Content - Anteil organischer Kohlenstoff) in der aufbereiteten Schlacke lag mit 0.29 % rund 42 % unter dem mit dem Kanton Zürich vereinbarten Zielwert von 0.5 % und über 85 % unter dem von der VVEA vorgegebenen Grenzwert für Deponien.

Auch der DOC (Dissolved organic carbon) liegt mit 13 mg/l in einem sehr tiefen Bereich und würde die Anforderungen einer Inertstoff-Deponie um knapp 37 % unterschreiten.

#### NE-Restmetallgehalt in der aufbereiteten Schlacke

	2025	2024
NE-Metalle > 2 mm (BAFU) [%]	0.24	0.17
NE-Metalle > 1 mm (AWEL) [%]	0.35	0.24

Die erzielten NE-Restmetallwerte lagen mit 0.24 % deutlich unter dem Grenzwert für NE-Metalle von 1.0 % gemäss VVEA.

## 2.2.9 Spezifische Aufwand- und Ertragsübersicht

Im Vergleich zum Vorjahr 2024 entwickelte sich die ZAV Recycling AG 2025 sehr erfreulich: Die verarbeitete Trockenschlacke stieg um 21.6 % auf 140'996 t. Der Metall-ertrag erhöhte sich dank der hohen Edelmetallpreise, insbesondere bei Gold, von CHF 131.2 auf CHF 174.2 pro Tonne verarbeitete Schlacke (+ 35.5 %). Der Personalaufwand sank auf CHF 25.3 pro Tonne (-12.8 %), bedingt durch die gesteigerte verarbeitete Menge. Die Instandhaltungskosten stiegen auf CHF 30.0 pro Tonne (+ 158.6 %) und spiegeln die Investitionen in eine einfachere und effizientere Wartung wider, die für die geplante Kapazität von 200'000 t erforderlich ist.

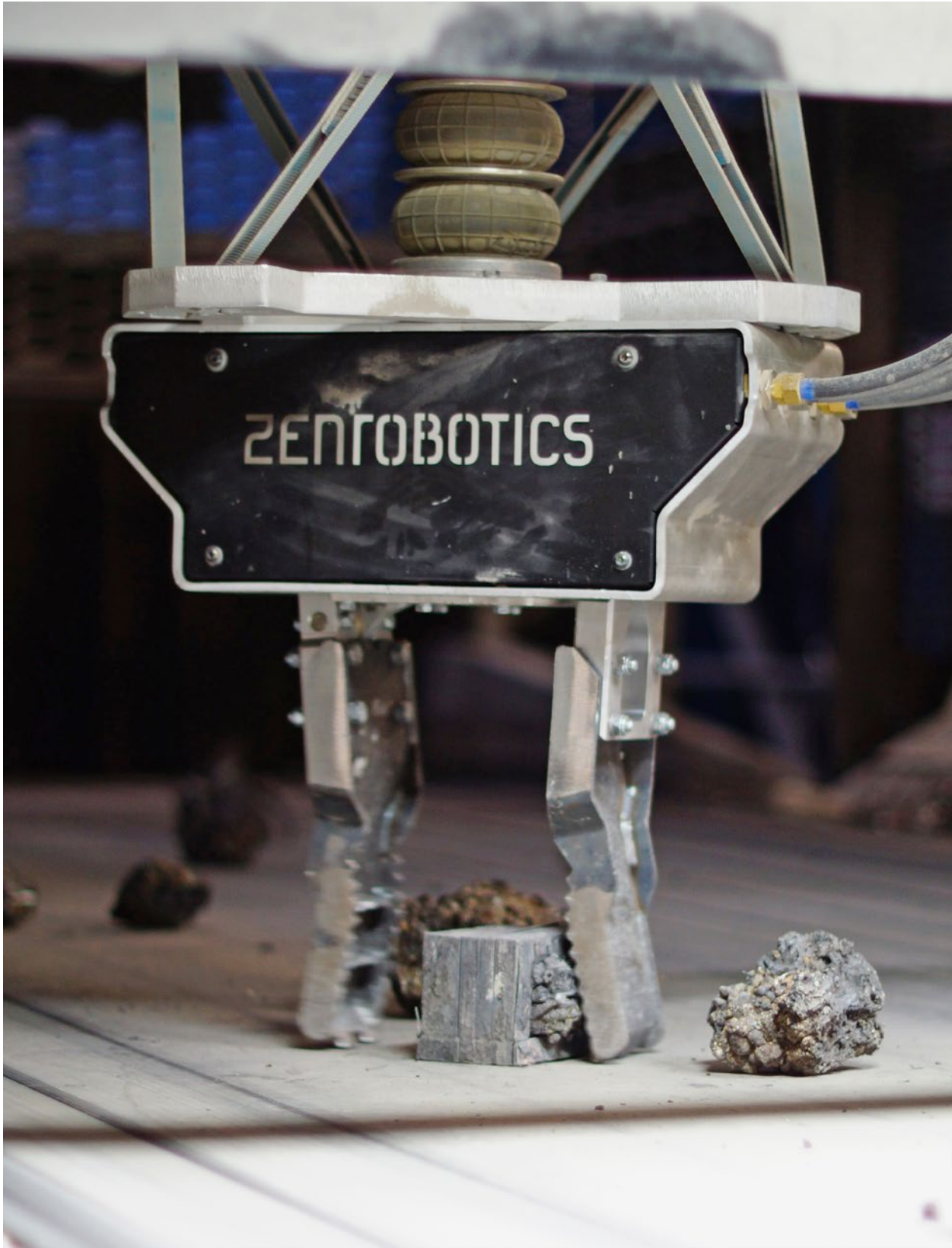
	2025	2024	Veränderung [%]
<b>Verarbeitete Schlacke</b> [t/J]	<b>140'996</b>	115'923	+ 21.6
<b>Metallertrag</b> [CHF/t Schlacke]	<b>174.2</b>	131.2	+ 32.8
<b>Personalaufwand</b> [CHF/t Schlacke]	<b>25.3</b>	29.0	- 12.8
<b>Instandhaltung</b> [CHF/t Schlacke]	<b>30.0</b>	11.6	- 158.6
<b>Kapitalkosten</b> [CHF/t Schlacke]	<b>29.7</b>	29.2	- 1.7

## 2.2.10 Ökologischer Nutzen

Der ökologische Nutzen der Trockenschlackenaufbereitung 2025 ist eindrücklich: Mit 140'996 t verarbeiteter Trockenschlacke konnte die ZAV Recycling AG rund 106'000 t CO<sub>2</sub> einsparen. Die Zahlen machen deutlich, dass die kontinuierliche Optimierung der Schlackenaufbereitung nicht nur wirtschaftlich ist, sondern vor allem auch ökologisch einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Dabei zeigt sich besonders, wie eine technisch effiziente Rückgewinnung von Metallen und die Verwertung der Trockenschlacken unmittelbar zur Vermeidung von Treibhausgasen beitragen kann.

## Zusammenfassung Betriebszahlen

	2025	2024	2023
<b>Verarbeitete Schlackenmenge</b> [t/J]	<b>140'996</b>	115'923	85'633
<b>Separierte Eisenmenge</b> [t/J]	<b>11'797</b>	10'185	7'630
<b>Anteil separierter Eisenmetalle</b> [%]	<b>8.37</b>	8.79	8.91
<b>Separierte NE-Menge</b> [t/J]	<b>6'738</b>	5'606	4'374
<b>Anteil separierter NE-Metalle</b> [%]	<b>4.78</b>	4.84	5.11
<b>spezifischer Metallertrag</b> [CHF/t Schlacke]	<b>174</b>	131	93
<b>spezifischer Energieaufwand</b> [kWh/t Schlacke]	<b>15.5</b>	18.8	24.7
<b>spezifischer Personalaufwand</b> [CHF/t Schlacke]	<b>25</b>	29	35.8
<b>spezifischer Personalaufwand</b> [h/t Schlacke]	<b>0.37</b>	0.38	0.55
<b>spezifischer Betriebsaufwand</b> [CHF/t Schlacke]	<b>30</b>	11.6	13.5
<b>spezifischer Kapitalaufwand</b> [CHF/t Schlacke]	<b>29.7</b>	29.2	28.9
<b>TOC</b> [%]	<b>0.29</b>	0.17	0.38
<b>DOC</b> [mg/l]	<b>0.35</b>	0.24	0.55



## 2.2.11 Ausblick

### Marktsituation

Für 2026 bleibt die Marktsituation aufgrund globaler politischer und wirtschaftlicher Entwicklungen anspruchsvoll. Prognosen sind daher mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Entscheidend ist eine konsequent hohe Produktequalität, die Absatzsicherheit und stabile Erträge gewährleistet. Die ZAV Recycling AG führt ihre Optimierungsprojekte weiter – darunter die Erhöhung der Edelmetallrückgewinnung sowie Effizienzsteigerungen in Sortier- und Instandhaltungsprozessen. Mit diesen Massnahmen sichert das Unternehmen seine operative Leistungsfähigkeit, stärkt die wirtschaftliche Stabilität und leistet langfristig einen nachhaltigen Beitrag für Umwelt und Gesellschaft.

### Dritte Verbrennungslinie ERZ KHKW Hagenholz

Im Rahmen des Bauprojekts für eine zusätzliche Verbrennungslinie am KHKW Hagenholz wird 2026 lediglich eine Menge von 18'000 t Trockenschlacke an die ZAV Recycling AG geliefert. Ab 2027 ist mit einer Liefermenge von rund 50'000 t Trockenschlacke zu rechnen, wodurch die Auslastung der ZAV Recycling AG weiter gesteigert wird.

### Kapazitätserweiterung auf 200'000 Jahrestonnen

Die Projektierung für eine zweite grüne Aufbereitungslinie (Körnung 30–80 mm) wurde gegen Ende 2025 abgeschlossen. Die Inbetriebnahme dieser Linie ist für Mitte 2026 vorgesehen und stellt einen nächsten grossen Schritt zur Erweiterung der Verarbeitungskapazitäten und Automatisierung der Anlage dar.

Parallel dazu wird im Jahr 2026 das Projekt zur FE-fein-Aufbereitung erarbeitet, mit dem Ziel, die Qualität der Produkte weiter zu erhöhen und die Absatzsicherheit gewährleisten zu können.

### Personelles

Der Erfolg der ZAV Recycling AG im Berichtsjahr basiert wesentlich auf dem hohen Engagement, der Fachkompetenz und der lösungsorientierten Arbeitsweise der Mitarbeitenden. Herausforderungen im Betrieb werden mit grossem Einsatz und effizient gemeistert. Einen wichtigen Beitrag leisten zudem die zahlreichen praxisnahen Verbesserungsvorschläge aus der Belegschaft, welche laufend in die Optimierung der Anlage einfliessen.

Ich danke allen Mitarbeitenden, Partnern und dem Verwaltungsrat für das Vertrauen, die konstruktive Zusammenarbeit und den gemeinsamen Einsatz im vergangenen Jahr. Ich freue mich, zusammen mit dem grossartigen Team die kommenden Herausforderungen anzugehen und die Weiterentwicklung der ZAV Recycling AG zu gestalten.

*Oliver Schächli, Geschäftsführer*

## 3 Jahresrechnung 2025 nach OR

### 3.1 Bilanz per 31. Dezember 2025

Aktiven	31.12.2025	31.12.2024
Kasse	461.15	395.75
UBS	0.00	414'002.97
Raiffeisenbank	10'217.14	24'247.28
UBS EUR	33'867.45	87'373.23
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>44'545.74</b>	<b>526'019.23</b>
Forderung aus Lieferung und Leistung Dritte	4'402'867.74	2'395'433.77
Forderung aus Lieferung und Leistung Aktionäre	788'759.42	521'314.46
Delkredere	-389'000.00	-213'000.00
<b>Forderung aus Lieferung und Leistung</b>	<b>4'802'627.16</b>	<b>2'703'748.23</b>
Forderungen Bund-, Kanton- und Gmd. Steuern	921'911.82	831'375.45
Vorauszahlungen an Lieferanten	145'780.35	145'916.20
<b>Kurzfristige Forderungen</b>	<b>1'067'692.17</b>	<b>977'291.65</b>
Vorräte Ersatzteile	2'061'160.92	1'817'157.80
Rückstellung Warendrittel	-600'000.00	0.00
Vorräte Produkte (Wertstoffe)	2'061'356.60	860'627.15
<b>Vorräte und angefangene Arbeiten</b>	<b>3'522'517.52</b>	<b>2'677'784.95</b>
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	5'112'063.80	3'557'244.05
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>5'112'063.80</b>	<b>3'557'244.05</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>14'549'446.39</b>	<b>10'442'088.11</b>
<b>Mobile Sachanlagen</b>		
Maschinen und Apparate Produktion	62'198'878.70	57'907'760.44
Wertberichtigung Maschinen und Apparate Produktion	-20'091'460.29	-16'827'300.10
Mobiliar und Einrichtung	75'399.40	55'047.89
Wertberichtigung Mobiliar und Einrichtungen	-31'669.40	-28'457.89
Fahrzeuge	621'124.58	621'124.58
Wertberichtigung Fahrzeuge	-115'074.58	-37'434.58
Schlackencontainer	4'164'692.89	2'841'266.89
Wertberichtigung Schlackencontainer	-1'558'202.89	-1'191'186.89
Anlagen im Bau	372'948.63	2'744'621.20
<b>Sachanlagen</b>	<b>45'636'637.04</b>	<b>46'085'441.54</b>
Deponie Tägernauer Holz	801'992.96	708'248.46
<b>Immobilie Sachanlage</b>	<b>801'992.96</b>	<b>708'248.46</b>
Übrige immaterielle Anlage	18'000.00	18'000.00
Wertberichtigung Übrige immaterielle Anlage	-9'940.00	-7'690.00
<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>8'060.00</b>	<b>10'310.00</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>46'446'690.00</b>	<b>46'804'000.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>60'996'136.39</b>	<b>57'246'088.11</b>

Passiven	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeit aus Lieferung & Leistungen Dritter	4'428'539.85	4'895'867.47
Verbindlichkeit aus Lieferung & Leistung Aktionäre	1'042'474.80	37'837.82
Verbindlichkeit aus nicht verarbeiteten Rohstoffen	73'323.09	0.00
Verbindlichkeit aus Reststoffen an Lager	52'680.92	142'806.58
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>5'597'018.66</b>	<b>5'076'511.87</b>
UBS	1'960'595.21	0.00
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	5'000'000.00	20'000'000.00
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>6'960'595.21</b>	<b>20'000'000.00</b>
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten Dritter	164'242.43	0.00
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten Aktionäre	462'417.43	0.00
Kreditor ESTV	417.60	8'358.15
<b>Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>627'077.46</b>	<b>8'358.15</b>
Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	290'977.73	452'067.74
Kurzfristige Rückstellung	985'226.81	180'376.10
<b>Passive Rechnungsabgr. / Kurzfr. Rückstellung</b>	<b>1'276'204.54</b>	<b>632'443.84</b>
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>14'460'895.87</b>	<b>25'717'313.86</b>
Bankverbindlichkeiten langfristig	31'000'000.00	16'000'000.00
Förderbeiträge BAFU	1'546'700.00	1'710'942.43
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>32'546'700.00</b>	<b>17'710'942.43</b>
<b>Fremdkapital langfristig</b>	<b>32'546'700.00</b>	<b>17'710'942.43</b>
Aktienkapital	11'500'000.00	11'500'000.00
<b>Aktienkapital</b>	<b>11'500'000.00</b>	<b>11'500'000.00</b>
Gesetzliche Reserven	130'000.00	120'000.00
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	2'187'831.82	2'075'022.07
Jahresgewinn / -verlust	170'708.70	122'809.75
<b>Reserven, Bilanzgewinn</b>	<b>2'488'540.52</b>	<b>2'317'831.82</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>13'988'540.52</b>	<b>13'817'831.82</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>60'996'136.39</b>	<b>57'246'088.11</b>

## 3.2 Erfolgsrechnung 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

	2025	2024
Ertrag Schlackenanlieferungen	6'671'641.38	11'238'502.83
Ertrag Verkauf Produkte	24'382'603.05	15'511'458.24
Ertrag Containerlogistik	401'600.00	211'200.00
Ertrag Deponie	0.00	20'207.11
Ertrag Transport	1'114'278.04	1'495'072.93
Übriger Ertrag	30'853.21	14'442.89
Aktivierete Eigenleistungen	70'516.00	149'838.00
Veränderung Delkredere/Debitorenverluste	-176'000.00	-170'000.00
Bestandesänderungen Roh-Halb-/Fertigfabrikate	1'217'532.02	30'183.12
<b>Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>33'713'023.70</b>	<b>28'500'905.12</b>
Materialaufwand	-714'182.22	-311'859.52
Aufwand Transporte	-2'272'617.04	-1'999'413.63
Aufwand Deponie	-16'478'499.92	-16'865'274.14
Aufwand für Dienstleistungen	-41'751.87	-19'772.57
Energieaufwand zur Leistungserstellung	-408'169.70	-314'051.44
Übriger Aufwand	-1'229.47	-5'847.80
<b>Material- und Dienstleistungsaufwand</b>	<b>-19'916'450.22</b>	<b>-19'516'219.10</b>
<b>Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand</b>	<b>13'796'573.48</b>	<b>8'984'686.02</b>
Personalaufwand	-3'236'784.71	-3'015'309.40
Honorar VR	-80'000.00	-70'000.00
Übriger Personalaufwand	-144'362.19	-100'228.28
Arbeitsleistungen Dritter Diverse	-103'502.17	-172'693.82
<b>Personalaufwand</b>	<b>-3'564'649.07</b>	<b>-3'358'231.50</b>
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>10'231'924.41</b>	<b>5'626'454.52</b>
Raumaufwand	-394'352.08	-394'352.08
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	-4'233'734.45	-1'344'573.69
Fahrzeug und Transportaufwand	-56'076.72	-65'781.93
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-144'050.91	-146'052.66
Übriger Betriebsaufwand	-119'676.32	-120'089.42
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-4'947'890.48</b>	<b>-2'070'849.78</b>
<b>EBITDA</b>	<b>5'284'033.93</b>	<b>3'555'604.74</b>
Abschreibungen	-3'748'656.24	-3'043'037.18
<b>Total Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>	<b>-3'748'656.24</b>	<b>-3'043'037.18</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>	<b>1'535'377.69</b>	<b>512'567.56</b>
Finanzaufwand	-444'898.09	-339'651.92
Kursdifferenzen	-31'312.86	-24'071.38
Finanzertrag	9'853.91	25'338.34
<b>Finanzaufwand und Finanzertrag</b>	<b>-466'357.04</b>	<b>-338'384.96</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1'069'020.65</b>	<b>174'182.60</b>
Ausserordentlicher Erfolg	-810'928.95	3'293.65
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>258'091.70</b>	<b>177'476.25</b>
Steuern	-87'383.00	-54'666.50
<b>Unternehmensgewinn (+) / -verlust (-)</b>	<b>170'708.70</b>	<b>122'809.75</b>

### 3.3 Anhang zur Jahresrechnung 2025

Ausweispflichten gemäss Artikel 959c OR

#### 1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

#### 2. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung (Angaben in CHF)

	31.12.2025	31. 12. 2024
<b>a) Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>5'112'063.80</b>	<b>3'557'244.05</b>
<i>nicht verrechnete Lieferungen NE-schwer</i>	3'084'966.32	2'308'331.19
<i>nicht verrechnete Lieferungen restliche Wertstoffe</i>	492'538.26	164'816.44
<i>Diverses</i>	1'534'559.22	1'084'096.42

Bereits an den Abnehmer gelieferte Wertstoffe werden zum erwarteten Ertrag als Aktive Rechnungsabgrenzungsposition aktiviert. Um den verschiedenen Unbekannten (Edelmetallgehalt, Edelmetallkurs, EUR-Kurs) genügend Rechnung zu tragen, wird eine pauschale Wertminderung von 10% auf den Schätzungen berücksichtigt.

<b>b) Vorräte</b>	<b>3'522'517.52</b>	<b>2'677'784.95</b>
<i>Hilfs- und Verbrauchsmaterial</i>	1'461'160.92	1'817'157.80
<i>Fertigfabrikate</i>	2'061'356.60	860'627.15

Bewertung Hilfs- und Verbrauchsmaterial zu Einstandspreisen.

Bewertung Fertigfabrikate: den Unsicherheiten bezüglich Metallkonzentrationen, Metallpreisen und Wechselkursschwankungen wurde durch eine Bewertung der Vorräte zum Minimum des erwarteten Verkaufserlöses begegnet.

#### c) Mobile Sachanlagen

<i>Abschreibungen</i>	3'748'656.24	3'043'037.18
-----------------------	--------------	--------------

Seit Juli 2016 wird die TSA wie folgt abgeschrieben	Dauer	Buchwert 31.12.25	
Gebäude, Stahlbau, Infrastruktur, Engineering, Montage	30 Jahre	24.8 Mio.	53 %
Verfahrenstechnik	15 Jahre	17.6 Mio.	38 %
Elektronische und übrige Komponenten	8 Jahre	4.0 Mio.	9 %
<b>Total</b>		<b>46.4 Mio.</b>	<b>100 %</b>

	31.12.2025	31. 12. 2024
<b>d) Roh-/Reststoffe am Lager (Verbindlichkeiten)</b>	<b>52'680.92</b>	<b>142'806.58</b>
Reststoffe (verarbeitete Schlacke)	52'680.92	142'806.58
<b>e) kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>5'000'000.00</b>	<b>20'000'000.00</b>
Dritte via Lead Manager Bank Vontobel AG 15.11.23 bis 13.11.26, 2.15 %	5'000'000.00 5'000'000.00	20'000'000.00
<b>f) langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>31'000'000.00</b>	<b>16'000'000.00</b>
Dritte via Lead Manager Bank Vontobel AG 03.10.24 bis 04.10.27, 1.59 % 20.12.24 bis 20.12.28, 1.1525 % 03.10.25 bis 03.10.29, 0.9725 % 03.10.25 bis 03.10.30, 1.045 %	31'000'000.00 5'000'000.00 6'000'000.00 10'000'000.00 10'000'000.00	16'000'000.00
<b>3. Netto-Auflösung von stillen Reserven</b>	<b>keine</b>	<b>keine</b>
<b>4. Anzahl Mitarbeiter</b>		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 10	< 10
Die Anlage der ZAV Recycling AG ist durch Personal der KEZO betrieben worden.		
<b>5. Mietverbindlichkeiten</b>		
Mietverbindlichkeiten bis 30. Juni 2035	3'746'344.00	4'140'696.00
<b>6. Eventualverbindlichkeiten</b>		
keine	–	–
<b>7. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung</b>		
Rückstellung Deponie Tägernauerholz	801'992.96	0.00
Verlust auf Verkauf Anlagevermögen	8'935.99	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	-3'293.65
<b>8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b>		
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		

### 3.4 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2025

	31.12.2025	31. 12. 2024
Gewinnvortrag	2'187'831.82	2'075'022.07
Jahresgewinn	170'708.70	122'809.75
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>2'358'540.52</b>	<b>2'197'831.82</b>
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:		
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	10'000.00	10'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	2'348'540.52	2'187'831.82
<b>Total</b>	<b>2'358'540.52</b>	<b>2'197'831.82</b>



Treuhand · Steuer- und Rechtsberatung  
Wirtschaftsprüfung · Unternehmensberatung  
HR-Services · Informatik-Gesamtlösungen

**Bericht der Revisionsstelle**  
an die Generalversammlung der  
ZAV Recycling AG  
Hinwil

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der ZAV Recycling AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.  
Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.  
Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSUISSE: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OBT AG

Flavio Hürsch  
zugelassener Revisionsperte  
leitender Revisor

Dominik Suter  
zugelassener Revisor

Zürich, 20. März 2026

OBT AG  
Hardturmstrasse 120 | 8005 Zürich  
T +41 44 278 45 00 | obt.ch



